

# Eine Hommage an Stuttgart

Mit seiner Countryband Horseville Rangers hat **Christian Tschelebiew** in einer Woche im Merlin seinen ersten Clubauftritt.

**H**eute noch bei den Bayreuther Festspielen im „Lohengrin“ auf der Bühne und morgen schon mit Cowboyhut beim Countrykonzert. Der Opernsänger Christian Tschelebiew spielt mit seiner Stuttgarter Band Horseville Rangers ehrliche Country- und Westernmusik. Neben eigenen Songs sind auch fremde Hits nicht vor den Horseville Rangers sicher, die Popklassiker am liebsten in einem rassigen Countrygewand verpacken.



Foto: privat

*Herr Tschelebiew, Sie sind Sänger bei den Bayreuther Festspielen und machen gleichzeitig Countrymusik. Wie passt das zusammen?*

Das passt eigentlich sehr gut zusammen, weil ich schon als Jugendlicher viel Popmusik gemacht habe. Während meines klassischen Gesangsstudiums an der Musikhochschule Stuttgart habe ich dann die Popmusik richtig vermisst. Ich hatte aber Angst meine Opernstimme zu verlieren, wenn ich neben den Opern noch andere Songs singen würde. Prägend war dann die Musik von Johnny Cash für mich, der wie ich auch eine tiefe Bassstimme hatte und der trotzdem tolle Songs zwischen Country und Pop singen konnte.

*Was macht denn mehr Spaß?*

Mir macht beides gleich viel Spaß, auch wenn es schwer ist, das miteinander zu vergleichen. Wenn ich in Bayreuth auf der Bühne stehe, habe ich nicht das gleiche Bandgefühl, wie wenn ich mit meiner Countryband auftrete. Im Countryoutfit ist man einfach lässiger und entspannter, aber ich mag beide Auftrittarten.

*Mit dem Bandnamen Horseville Rangers setzen Sie eine Hommage an Stuttgart. Woher stammt der Name?*

Bis auf unseren Berliner Bassisten ist jeder von uns in Stuttgart geboren. Wir hatten zwar immer wieder Angebote, in anderen Städten wie Berlin oder London zu leben, aber irgendwie sind wir alle immer in Stuttgart hängen geblieben. Der Bandname ist nicht nur an das Wappen Stuttgarts, sondern auch an die alte Ortsbezeichnung „Stutengarten“ angelehnt.

*Durch die unterschiedlichen Karrieren der Bandmitglieder haben Sie viele verschiedene musikalische Einflüsse in der Band. Wie entscheiden Sie, welche Songs gecovered werden?*

Ganz wichtig ist nur, dass man den Popsong im Countrystil gut rüberbringen kann. Ob uns ein Originalsong gefällt oder nicht, ist da eher zweitrangig. „I just called to say I love you“ von Stevie Wonder hat uns zum Beispiel im Original überhaupt nicht gefallen. Deshalb haben wir daraus eine ganz anders klingende Countryversion gemacht.

*Am 19. August treten die Horseville Rangers im Stuttgarter Merlin auf. Hat die Band schon viel Konzerterfahrung?*

Um ehrlich zu sein ist das unser erster richtiger Clubauftritt als Band. Wir haben davor eher auf privaten Festen oder auf Veranstaltungen gespielt, wie beispielsweise dem Heusteigviertelfest. Deshalb sind wir alle auch schon ziemlich aufgeregt. In letzter Zeit haben wir verstärkt selbst Songs geschrieben, weshalb wir einen bunten Mix aus Covern und eigenen Songs spielen werden. Wir hoffen auf jeden Fall, dass der Laden voll sein wird.

Die Fragen stellte Michael Hellstern.

**// Weitere Informationen unter**

[www.horseville-rangers.de](http://www.horseville-rangers.de)

[www.merlinstuttgart.de](http://www.merlinstuttgart.de)

**Konzert** Das Konzert der Horseville Rangers aus Stuttgart findet am Freitag, 19. August, um 21 Uhr im Kulturzentrum Merlin, Augustenstraße 72, statt. Die Veranstaltung ist Teil des 22. interkulturellen Sommermusikfestivals Klinke 22, bei dem Bands aus Stuttgart und der Region auftreten. Wie alle Konzerte bei der Klinke ist auch bei dem Auftritt der Horseville Rangers der Eintritt frei. Das Sommermusikfestival dauert noch bis zum 10. September.